



Liebe Leser,

Tieren zu begegnen, sie zu betrachten oder zu beobachten, ist eine faszinierende Erfahrung. Ob in der Natur selbst, in Geschichten, Märchen, Filmen, auf Kunstwerken oder Fotografien: Die Beschäftigung mit Tieren kann der Beginn einer spannenden, lehrreichen Entdeckungsreise sein und verborgene Hinweise offenbaren, die ein auslösendes Moment für die Auseinandersetzung mit der ureigenen Natur darstellen können.

Seit Anbeginn der Menschheit sind die Beobachtung und die Abbildung von Tieren wie auch die Beschäftigung mit deren Lebensweisen und Eigenschaften Teil der menschlichen Kultur und Existenz. Die Tatsache, dass die Verhaltensweisen und Fähigkeiten von Tieren schon immer mit menschlichen Qualitäten, Eigenschaften und Begabungen in Verbindung gebracht wurden, zeigt die Verankerung des Menschen in der Natur.

Tiere erinnern uns an die eigene Natürlichkeit und die eigenen Grundbedürfnisse. Sie repräsentieren unsere individuellen Instinkte und Triebe, Eigenschaften und Persönlichkeitsanteile. Tiere sprechen zu uns durch die Art und Weise, wie sie sich verhalten. Alle Eigenheiten, die wir Menschen in Tieren sehen und erleben und alle Qualitäten, die wir den Tieren zuschreiben, sind ein Spiegel unserer eigenen Natur. Sie gehören zu den wichtigsten Voraussetzungen unseres Lebens.

Viele Menschen haben sich von der natürlichen Ebene des Instinkts und der Intuition entfernt und sind bestrebt, das Leben aus einer verstandesorientierten und «gezähmten» Haltung heraus zu meistern. Durch gezielte Verhaltenssteuerung und überkontrollierten Perfektionismus wird versucht, einem künstlich aufgebauten Bild zu entsprechen. Zu wenig gelingt es, die Aufmerksamkeit wertfrei auf das innere Empfinden und die ursprüngliche Natur unseres Menschseins zu richten. Wir nehmen in einer technologisierten und materiell orientierten Welt vielfach nicht mehr wahr, wie fremd uns die eigene Natur geworden ist. Wir haben trainiert, das zu sein, was als erstrebenswert, gut und richtig gilt.

Bei der Selbstreflexion mit Kunstwerken und Tierbildern ist es ein zentrales Anliegen, den Bezug zu sich selbst und zur eigenen inneren Natur wieder herzustellen und mit seinen Bedürfnissen in Kontakt zu kommen. Seit vielen Jahren begleite ich Menschen bei dieser Entwicklung. Immer wieder durfte ich erleben, wie berührend, essenziell und wertvoll ihre Erkenntnisse für sie waren. In kürzester Zeit war es ihnen möglich, den Kern persönlich relevanter Themen zu erkennen und zu bearbeiten, Potenziale zu entwickeln und neue Lösungswege für die Bewältigung unterschiedlicher Herausforderungen zu finden.

Das Buch, das Sie in Händen halten, ermöglicht es Ihnen auf einfachem Wege, einen tieferen Zugang zu sich selbst und zu den einzelnen Tieren zu finden, indem Sie sich mit diesen in einer selbstreflektierenden Haltung auseinandersetzen. In der Einfachheit der ursprünglichen Tierwelt liegen wesentliche Naturweisheiten, die in Vergessenheit geraten sind. Lernen Sie, die für Sie bedeutsamen Botschaften zu verstehen, für sich und Ihr Umfeld zu nutzen und Erkenntnisse zu erlangen, die für Ihre Persönlichkeitsentwicklung und für Ihre Entscheidungsfindungen hilfreich sind.

Ihre brachliegenden Potenziale können Sie entdecken und entfalten, indem Sie Ihre Perspektiven durch die Selbstreflexion anhand der Tierqualitäten erweitern und Ihre Lebens- oder Arbeitssituation aus einem neuen Blickwinkel heraus betrachten. Verlassen Sie Ihre gewohnten Denkmuster und stellen Sie sich und Ihre bewährte Herangehensweise in Frage. Eingefahrene Gewohnheiten oder ein zu starkes Bedürfnis nach Sicherheit sind mit persönlichen inneren Grenzen gleichzusetzen, die sich auf Ihr Verhalten und somit auf Ihr Umfeld einschränkend auswirken. Es lohnt sich, den eigenen Schatten zu erkennen und zu überwinden und sich selbst mehr Handlungsspielraum zu schaffen. Wenn Sie sich Ihre Schwächen eingestehen, können Sie diese als Stärken nutzen. Sie werden nicht nur Ihre Aufgaben effizienter, erfolgreicher und mit einer größeren inneren Erfüllung meistern, sondern Ihr gesamtes Leben mit einer bewussteren Haltung und Klarheit gestalten.

Dieses Praxisbuch beschränkt sich auf essenzielle Ausführungen, die Ihnen einen schnellen und wirkungsvollen Zugang zur Selbstreflexion ermöglichen. Nach einer kurzen Einleitung können Sie direkt in die praktische Arbeit einsteigen. Dem diesem Buch zugrunde liegenden Kunstwerk «Orpheus und die Tiere» (Orpheus en de dieren) von Paulus Potter bin ich im Rahmen einer Vortragsreise beim Besuch des Rijksmuseums in Amsterdam begegnet. Es hat mich sofort in seinen Bann gezogen und ich wusste, dass es die Grundlage für dieses Buch sein würde. Vier Monate später, lebte ich für drei Wochen in Zambia. Mitten in der wilden Natur Afrikas war ich von einer Vielfalt an Tieren wie Elefanten und Löwen, unzähligen Arten von Vögeln, Insekten und Reptilien umgeben. Ich hörte nur die Tiere, den Wind und das Wasser. Genau in dieser Atmosphäre während einer intensiven Zeit im Einklang mit der Natur, ist dieses Buch entstanden. Möge es Sie dabei unterstützen, Ihrer eigenen Natur näherzukommen und innere Ebenen zu entdecken, auf denen relevante Botschaften liegen. Ihre Reflexion führt Sie zu verborgenen Potenzialen. Sie begegnen Ihren Lebenssituationen und -themen auf einfacheren, neuen Wegen. Es erwartet Sie eine berührende und ungewöhnliche Entdeckungsreise in Ihre Persönlichkeit und Ihr einzigartiges, facettenreiches Leben.

Ich wünsche Ihnen viele spannende Tierbegegnungen und wertvolle Erkenntnisse!

Christine Kranz

Triesen, 2011